

Donnerstag, den 14. Oktober 1880.

(4159b—3)

Nr. 11,069.

## Kundmachung.

Bei der k. k. Finanzdirection in Laibach findet am 3. (dritten) November 1880, um 10 Uhr vormittags, die Verpachtung des Bezuges der Linienverzehrungssteuer mit Einschluß des 20proc. außerordentlichen Zuschlages zu derselben, sowie des der Stadtgemeinde Laibach bewilligten Gemeindezuschlages bei der Einfuhr steuerbarer Gegenstände in die Landeshauptstadt Laibach, dann der Linien-, Weg- und Brückenmaute und der Wassermaut Laibach statt.

Näheres enthält das Amtsblatt der Laibacher Zeitung vom 9. Oktober 1880, Nr. 232. Laibach, am 30. September 1880.

(4288—1)

Nr. 4181.

## Concurs.

Bei diesem k. k. Bezirksgerichte wird für die Grundbuchsanlegungsgeschäfte ein Diurnist mit dem Tagelohn, je nach Befähigung und Verwendbarkeit, von 90 kr. bis 1 fl. 20 kr. aufgenommen. Die belegten Gesuche sind bis längstens 25. Oktober d. J. hiergerichts einzubringen.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10ten Oktober 1880.

(4319—1)

Nr. 11,372.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. steierm. - kärnt. - krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind. Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. November 1880

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigestellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten bezogenen Gesetzen werden können, das in dem oben geleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere bürgerliche Eintragungen geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Stande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter

b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise, längstens

bis zum letzten Oktober 1881

bei den betreffenden, unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Zastava	Tschernembl	9. September 1880, Z. 9989.
2	Auersperg	Großlaschitz	9. September 1880, Z. 9990.
3	Zerouz	Ratschach	9. September 1880, Z. 10,087.
4	Poliz	Sittich	9. September 1880, Z. 10,088.
5	Gradišche	Littai	9. September 1880, Z. 10,211.
6	Luscharie	Großlaschitz	29. Sept. 1880, Z. 10,840.
7	Brüdel	Reifnitz	29. Sept. 1880, Z. 10,969.

Graz, am 6. Oktober 1880.

(4286—3)

Nr. 7256.

## Kundmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur **Anlegung eines neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Jurjowiz** verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts

am 15. Oktober 1880

zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 16. Oktober 1880,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekanntgegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 7. Oktober 1880.

(4236—3)

Nr. 8620.

## Edictal-Vorladung.

Der unbekannt wo befindliche Schuster Johann Vidrich von Gottschee wird aufgefordert, seinen Erwerbsteuerrückstand per 5 fl. 4 kr. ad Art. 48 Steuergemeinde Gottschee so gewiss

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Wippach zu berichtigen, widrigens sein Gewerbe von Amtswegen gelöscht wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 6. Oktober 1880.

(4237—2)

Nr. 7132.

## Kundmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Radoule**

am 25., 26., 27., 28. und 29. Oktober 1880

und im Bedarfsfalle an den nächstfolgenden Tagen, jedesmal vormittags 8 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei stattfinden werden, wozu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 7. Oktober 1880.

(4228—2)

Nr. 2952.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gegeben, daß der Beginn der Erhebungen zur **Anlegung des neuen Grundbuches bezüglich der Catastralgemeinde St. Georgen**

auf den 25. Oktober l. J.

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom besagten Tage ab sich in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 6. Oktober 1880.

(4240—2)

Nr. 5382.

## Berlautbarung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß zum Zwecke der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Rassenfuß** die Localerhebungen im Sinne des Gesetzes vom 25. März 1874 auf den

21. Oktober 1880,

vormittags 9 Uhr, und die folgenden Tage in der Gerichtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 30. September 1880.

(4257—2)

Nr. 8314.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 26 des L. G. vom 25. März 1874, Z. 12, die auf Grundlage der behufs

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Lienfeld** gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Liegenschaftsverzeichnissen, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen bis 19. Oktober l. J.

hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, an diesem Tage (19. Oktober l. J.) die weiteren Erhebungen hiergerichts gepflogen werden. Die Uebertragung amortisierbarer Satzposten in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete binnen 8 Tagen hiergerichts um die Unterlassung der Uebertragung derselben ansucht.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 8. Oktober 1880.

(4149—2) Nr. 4474.

## Zweite exec. Feilbietung.

Zur ersten auf den 17. September l. J. angeordnet gewesenen executiven Feilbietung der Bartholmä Pecar'schen Realität Urb.-Nr. 237 ad Münkendorf sind Kauflustige nicht erschienen, weshalb zu der mit Bescheid vom 20. September 1880, Z. 3549,

auf den 18. Oktober 1880

angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung mit dem früheren Anhangе geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 20sten September 1880.

(4016—1) Nr. 5195.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Guido Zeschko in Laibach (durch Herrn Dr. Mosche) die exec. Versteigerung der dem Herrn Josef Behant von Rassenfuß gehörigen, gerichtlich auf 21,439 fl. geschätzten Realität, als: Urb.-Nr. 529/a, 505, 496 1/2, 487, 486/a, 584, 489/a und 491/b ad Rassenfuß, Urb.-Nr. 31, 12 und 6 ad Pfarrkirchengilt Rassenfuß und Urb.-Nr. 37, 119/140, 139 und 171 ad Reitenburg, — bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Oktober,

die zweite auf den

23. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr und nöthigenfalls nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die Realitäten werden einzeln nach den Grundbuchkörpern versteigert.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 20. September 1880.

(4110—1) Nr. 16,484.

## Executive Realitäten-Versteigerung

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Johann Kovac von Matena gehörigen, gerichtlich auf 4165 fl. 80 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 242 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 21. Juli 1880.

(3966—2) Nr. 5008.

## Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der Anna Zelistlar (durch Dr. v. Wurzbach) wird die exec. Versteigerung der der Katharina Zelistlar von Schönbrunn gehörigen Realität fol. 17, Band II ad Billichgraz im Schätzungswerte pr. 2075 fl. mit drei Terminen auf den

22. Oktober,

20. November und

22. Dezember 1880,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Licitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen hier zur Einsicht auf. R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 19. August 1880.

(3741—2) Nr. 7322.

## Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der mindj. Josef Mazi'schen Erben von Zirknitz (durch die Vormünder Johanna und Martin Petric von Tschenuz, vertreten durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheid vom 3. Juni 1880, Z. 4766, auf den 28. Juli, 28. August und 29sten September 1880 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Josef Dragolic von Zirknitz gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 428 ad Haasberg wegen schuldigen 290 fl. 33 kr. f. A. auf den

21. Oktober,

20. November und

22. Dezember 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhangе übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten August 1880.

(3748—2) Nr. 6989.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der mindj. Josef Mazi'schen Erben von Zirknitz (durch die Vormünder Johanna und Martin Petric von Tschenuz, vertreten durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheid vom 27. März 1880, Z. 3118, auf den 14. Juli 1880 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Stof von Niederdorf Hs.-Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 2 1/2 ad Sitticher Karstergilt wegen schuldigen 67 fl. 56 kr. f. A. auf den

21. Oktober 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhangе übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten August 1880.

(3763—2) Nr. 7838.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheid vom 10. September 1879, Z. 7200, auf den 24. Dezember 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Bekovsek von Medvedjebrdo Hs.-Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1591 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 607, Urb.-Nr. 225, Einl.-Nr. 261 ad Voitsch wegen schuldigen 525 fl. f. A. reassumando auf den

28. Oktober 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhangе angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten August 1880.

(3764—2) Nr. 7887.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheid vom 22. Mai 1879, Z. 3959, auf den 4. September 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Meze von Brod Hs.-Nr. 110 gehörigen, gerichtlich auf 5821 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 103, Urb.-Nr. 53 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 400 fl. f. A. reassumando auf den

28. Oktober 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhangе angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten August 1880.

(4094—2) Nr. 9310.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurksfeld die exec. Versteigerung der dem Franz Bozic von Mertvice gehörigen, gerichtlich auf 475 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 4/1 ad Strassoldogilt bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Oktober,

die zweite auf den

1. Dezember 1880

und die dritte auf den

8. Jänner 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurksfeld, am 31. August 1880.

(3927—2) Nr. 8700.

## Erinnerung

an die allfälligen Präbidenten auf die Realität Dom.-Urb.-Nr. 18 ad Gut Oberradelstein.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld werden die allfälligen Präbidenten auf die Realität Dom.-Urb.-Nr. 18 ad Gut Oberradelstein hiermit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Germ von Unterradelstein (durch Herrn Dr. Roceli) die Klage pcto. Ersklung obiger Realität hiergerichts eingebracht, und wird die Tagssatzung hiefür auf den

22. Oktober 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Michael Duh von Brezovo als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gurksfeld, am 23. August 1880.

(3762—2) Nr. 6328.

## Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des v. k. k. Aeras) wird die mit dem Bescheid vom 5. Juni 1879, Z. 5499, bewilligte und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Anton Rozanc von Zirkniz Hs.-Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 2610 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 325 ad Haasberg wegen schuldigen 89 fl. 6 kr. f. A. reassumando auf den

21. Oktober,

20. November und

22. Dezember 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhangе angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten August 1880.

(4079—2) Nr. 2600.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Turk von Schwörz Nr. 26 die exec. Versteigerung der dem Johann Ervida von Wisatz gehörigen, gerichtlich auf 2835 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 350 ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

22. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 20. August 1880.

(4080—2) Nr. 2887.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Hoge von Neulag die exec. Versteigerung der dem Franz Papej von Prevole gehörigen, gerichtlich auf 1745 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 6 1/2 ad Pfarrergilt Weizelburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,

die zweite auf den

23. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 8. September 1880.

(4260-3) Nr. 10,087.

### Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Lukas Klavzer von Planina wird hiemit bekannt gemacht, dass der Real- schätzungsbescheid ddo. 2. August 1880, Z. 6792, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Anton Kovšca von Planina zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 4ten October 1880.

(4261-3) Nr. 10,088.

### Bekanntmachung.

Den unbekanntem Erben des Johann Geisler von Mannitz und Georg Pfeifer von Zirkau wird hiemit bekannt gemacht, dass der Realfeilbietungsbescheid ddo. 29sten Juli 1880, Z. 6192, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Carl Puppis von Kirchdorf zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 4ten October 1880.

(4216-1) Nr. 6655.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Anton Kaluza von Grafenbrunn gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 26. November 1879 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. October,

und die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude dieses Gerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 18. September 1880.

(4161-1) Nr. 2543.

### Erinnerung

an Apollonia Sonobuch und Georg Cat, unbekanntem Aufenthaltes, und deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Raasdach wird der Apollonia Sonobuch und dem Georg Cat, unbekanntem Aufenthaltes, und deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben Maria und Josef Cat von Goresce Nr. 3 und 2 wider dieselben Klage auf Anerkennung des Eigenthums auf die im Grundbuche des Gutes Raasdach sub Urb.-Nr. 28 vorkommende Parzelle zu Goresce und des im Grundbuche der Warboglitz Ratschach sub Urb.-Nr. 39/48 vorkommenden Weingartens in der Erziehung im Wege

der Erziehung sub praes. 27. August 1880, Z. 2543, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

26. October 1880,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Catum als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt

wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und an deren namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 28. August 1880.

(3954-3) Nr. 5081.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Ignaz Marcus Jelovšek (durch Herrn Dr. Sajovic) wird die exec. Versteigerung der dem Michael Mojzina von Schibersche gehörigen Realität fol. 725 ad Pfalz Laibach im Schätzwerthe pr. 1010 fl. mit drei Terminen auf den

23. October,

23. November und

24. Dezember 1880,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerthe erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Licitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchextract liegen hier zur Einsicht auf.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25. August 1880.

(4109-3) Nr. 16,485.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Anton Brajer von Jescha gehörigen, gerichtlich auf 1694 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 27, Rectf.-Nr. 96, tom. I, fol. 128 ad Thurn an der Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. October,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 27. Juli 1880.

(3929-3) Nr. 8702.

### Erinnerung

an Jakob Jve von Sajenice und dessen allfällige unbekanntem Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Jakob Jve von Sajenice und dessen allfälligen unbekanntem Erben hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Germ von Unterradula (durch Herrn Dr. Roceli) die Klage peto. Erziehung der Realität Dom.-Urb.-Nr. 7 ad Gut Unterradulstein hiergerichts eingebracht, und wird die Tagsatzung hiefür auf den

22. October 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Michael Duh von Brezovica als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 16. August 1880.

(4017-3) Nr. 5158.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Kundič von Sturschowo die exec. Versteigerung der dem Johann Markele von Starawas gehörigen, gerichtlich auf 1825 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 34 ad Herrschaft Reitenburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. October,

die zweite auf den

22. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 18. September 1880.

(4058-3) Nr. 4740.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Plantarič von Rassenfuß die exec. Versteigerung der dem Mathias Mandel von Sotla gehörigen, gerichtlich auf 2560 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kroisenbach sub Urb.-Nr. 143 1/2 und 147 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. October,

die zweite auf den

22. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 31. August 1880.

(4057-3) Nr. 4893.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuß (in Vertretung des h. k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Martin Sandaj von Rassenfuß gehörigen, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 1189 vorkommenden Weingartrealität in Spetschno bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. October,

die zweite auf den

23. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 19. August 1880.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 9. September 1880.

(3974-3) Nr. 4484.

### Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von der Ursula Stonič von Tschernembl erstandene, auf Namen des Andreas Stonič von Tschernembl vergewährte, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 66 vorkommende, gerichtlich auf 2200 fl. bewertete Realität am

29. October 1880,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Juli 1880.

(4108-3) Nr. 16,222.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Valentin Jarc von Rozarje gehörigen, gerichtlich auf 2468 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 6, fol. 21, tom. I und Urb.-Nr. 1826, tom. XI, fol. 157 ad Magistrat Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. October,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 24. Juli 1880.

(4076-3) Nr. 2575.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Maufer von Selsch die exec. Versteigerung der der Ursula Stebe von Schwörz gehörigen, gerichtlich auf 1495 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 291 ad Herrschaft Seisenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. October,

die zweite auf den

22. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 19. August 1880.

